Heilerde

ERDE - ein uraltes Hausmittel Die Geschichte der Heilerde beginnt in grauer Vorzeit. Pate standen dabei die Tiere, bei denen man beobachtete, dass sie bei manchen Krankheiten instinktiv Erde, Schlamm und Moor anwendeten. Ihrem Beispiel folgte der Mensch.

Im alten Ägypten gebrauchte man Löß, der vom Nil bei regelmäßigen Überschwemmungen an den Ufern verteilt wurde.
Die Ägypter nutzten ihn für Schlammbäder, bei Rheuma, Entzündungen, Schwellungen und zur Mumifizierung der Toten.

Im antiken Griechenland schätzte man vor allem die Heilerde aus Lemnos unter anderem bei Vergiftungen und bei Knochenbrüchen.
Einer der bedeutendsten Mediziner des Altertums, der Grieche Hippokrates, der als Vater der modernen Heilkunde gilt, führte auch das Erdessen in die Therapie ein.
Bei vielen Naturheilanhängern ist es heute noch gebräuchlich.

Die ersten Ansätze einer wissenschaftlich fundierten Medizin findet man etwa im 3. Jahrhundert vor Chr.
Sie war durchsetzt von religiösen Vorstellungen und Ritualen, erfüllte aber ihren Zweck.

Gegen Ende der Antike begann man auch, aus Heilerde Arzneimittel in Form von Tabletten und Tafeln herzustellen.

Wie alle anderen Naturheilmittel geriet die Heilerde bald in Vergessenheit.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gewann Heilerde durch Pastor Felke und Adolf Just wieder an Bedeutung.
Sie griffen auf jahrtausendealtes Wissen zurück und entwickelten daraus neuzeitliche Heilverfahren.

Heute gibt es Felke Kurorte.
Sie haben sich ganz der Lehmbehandlung verschrieben.
In Bad Sobernheim gibt es neben dem Felke Kurzentrum auch noch den längsten Barfußpfad Deutschlands.

Zur häuslichen Anwendung von Lehm, Moor, Fango oder anderen Heilerden eignen sich nur fertige Arzneimittel, deren fachmännische Zubereitung die bestmögliche Wirkung ohne Risiken gewährleistet!

©Sabine Hamann
Gesundheitsberaterin
www.corona-gesundheit.de

Zusammensetzung, Anwendungsgebiete usw.

Moor-Balsam
Zusammensetzung: Moorextrakt, Nikotinsäurebenzylester, Eukalyptusöl, Kampfer und Menthol

Heilwirkung: Muskel-, Gelenkrheuma, Gelenkabnutzung, Hexenschuss, Ischias, Bandscheibenschäden, Nervenschmerzen, Migräne, Bronchitis, Durchblutungsstörungen.
Anwendung: einmassieren

Moor-Packung
Zusammensetzung: wie Moor-Balsam

Heilwirkung: wie Moor-Balsam
Anwendung: als Packung

Moor-Teilbad
Zusammensetzung: dickbreiiges Naturmoor mit den natürlichen Bestandteilen des Moores.

Heilwirkung: Muskel-, Gelenkrheuma, Gicht, Nervenschmerzen, chron. kalte Hände und Füße, Durchblutungsstörungen der Glieder, Frostschäden.
Anwendung: nach Gebrauchsanweisung als Bad

Moor-Vollbad
Zusammensetzung: fein aufgeschlossenes Naturmoor mit den natürlichen Wirkstoffen des Heilmoors.

Heilwirkung: Muskel-, Gelenkrheuma, Hexenschuss, Ischias, Nervenschmerzen, Bandscheibenschäden, Durchblutungsstörungen, Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten, Unfallfolgen, Frauenleiden.
Anwendung: nach Gebrauchsanweisung dem Vollbad zusetzen.

Trinkmoor
Zusammensetzung: naturbelassenes, ultrafein zur flüssigen Suspension aufbereitetes Heilmoor.

Heilwirkung: Magen-, Darmkatarrhe, Magen-, Zwölffingerdarmgeschwüre, Regulierung der Darmflora, Sodbrennen, andere Verdauungsstörungen.
Anwendung: 3 x tägl. 1 EL in Mineralwasser oder Tee geben. *knirsch*

Eifelfango
Zusammensetzung: vulkanischer Schlamm, der zu feinen Pulver verarbeitet wurde.

Heilwirkung: Muskel-, Gelenkrheuma, Ischias, Nervenschmerzen, Narbenschmerzen, Unfallfolgen, Nachbehandlung bei Knochenbrüchen, Verwachsungen nach Operationen, Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten, Frauenleiden, bei Erkrankung innerer Organe zur Reflexzonenbehandlung über die Haut.
Anwendung: als Packungen

©Sabine Hamann
Gesundheitsberaterin
www.corona-gesundheit.de

Fango-Rubriment
Zusammensetzung: kieselsäurehaltiger Fango aus vulkanischem Tuffgestein mit feinverteiltem

Schwefel in Hartparaffin.
Heilwirkung: Wärmebehandlung bei nicht ganz akut oder chronisch verlaufenden Muskel- und Gelenkerkrankungen, Gelenkabnutzung, zur Nachbehandlung bei Unfallfolgen
Anwendung: Wärmepackungen

Fangotherm
Zusammensetzung: gebrauchsfertige Kompresse mit natürlichem Eifelfangoschlamm.

Heilwirkung: Wärmebehandlung bei Muskel- und Gelenkrheuma, Ischias, Gischt, Nervenschmerzen, Nachbehandlung von Knochenbrüchen, Magen-, Leber-, Gallenblasen- und Nierenleiden.
Anwendung: Wärmepackung

Luvos Heilerde 1
Heilwirkung: Zur inneren Behandlung von Magen-Darm-Katarrhen, Durchfall, Blähungen, Sodbrennen und anderen Verdauungsstörungen.
Anwendung: 1 - 2mal täglich 1 TL Heilerde in etwas Flüssigkeit geben. *knirsch*

Luvos Heilerde 2
Zusammensetzung: wie Luvos 1 (meist nicht so fein)

Heilwirkung: zur äußerlichen Behandlung vielseitig anwendbar. Hautausschläge, -entzündungen, -eiterungen, Akne, Ekzeme, Insektenstichen, Sonnenbrand, Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Blutergüssen und rheumatischen Beschwerden.
Anwendung: als Brei auftragen

Luvos Heilerde ultra
Zusammensetzung: wie Luvos 1

Heilwirkung: wie Luvos 1 (Für Menschen mit besonders empfindlichemMagen-Darm-Trakt.)
Anwendung: 1 - 2mal täglich 1 TL Heilerde in etwas Flüssigkeit geben. *knirsch*